

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kf. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kf. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Samstag, 24. Juli 1948

Nr. 59

Inhalt: Hundert Jahre Wiener Gemeindevertretung — Stadtsenat vom 13. Juli 1948 — Vergebung von Arbeiten — Gemeinderatsausschuß IV vom 14. Juli 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 8. Juli 1948 — Kundmachungen — Zweite Auflage des „Gemeindeverzeichnisses“ — Wiener Notizen — Veränderungen im Dienststellenverzeichnis — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

Hundert Jahre Wiener Gemeindevertretung

Von Senatsrat Oswald Knauer

A. 1848 — 1861.

Das Revolutionsjahr 1848 brachte auch der Vertretung der Stadt Wien große Reformen, die Stadtordnung vom Jahre 1526 mit den Neuerungen vom Jahre 1782, die Josef II. schuf, hatte ihr Ende gefunden. Bürgermeister Ignaz Czapska, der seit 1838 an der Spitze des Magistrats stand, bildete am 15. März 1848 einen Bürgerausschuß, der den Magistrat bei der Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung unterstützen sollte. Der Bürgerausschuß setzte sich zusammen aus den niederösterreichischen Landständen (zwei Vertreter), dem Großhandlungsgremium (zwei Vertreter), dem bürgerlichen Handelsstand (fünf Vertreter), dem Buchhändlergremium und den Kunsthändlern (drei Vertreter), den Fabrikanten (sechs Vertreter), den Doktoren der Medizin (zwei Vertreter), dem Advokatenkollegium (zwei Vertreter), und den Professoren der Wiener Universität (zwei Vertreter). Die Zahl der 24 Mitglieder wurde später auf 36 erhöht. Am 20. Mai 1848 wurden 100 „Gemeindeausschüsse“, der Ausschuß der Hundert, gewählt. Ihrer Wahl lag ein ganz beschränktes Wahlrecht zugrunde, das nur die Intelligenzberufe und Personen mit einer Mindeststeuerleistung von 20 fl. C. M. umfaßte. In den Ausschuß entsendeten die Innere Stadt 20 und die Vorstädte 80 Vertreter. Die Wahlbezirke der Inneren Stadt waren das Schottenviertel, das Wimmerviertel, das Kärntnerviertel und das Stubenviertel, während die Vorstädte folgende Wahlbezirke hatten: 1. Leopoldstadt, 2. Jägerzeile, 3. Weißgärber, 4. Landstraße, 5. Erdberg, 6. Wieden, 7. Hugelbrunn, 8. Nikolsdorf, 9. Matzleinsdorf, 10. Laurenzergrund, 11. Margarethen, 12. Reinprechtsdorf, 13. Hundsturm, 14. Schaumburgergrund, 15. Laimgrube, 16. Gumpendorf, 17. Magdalengrund, 18. Windmühle, 19. Mariahilf, 20. Spittelberg, 21. Sankt Ulrich, 22. Neubau, 23. Schottenfeld, 24. Altlerchenfeld, 25. Strozengrund, 26. Josephstadt, 27. Alservorstadt, 28. Michaelbaiergrund, 29. Breitenfeld, 30. Roßau, 31. Althan, 32. Thury, 33. Himmelpfortgrund, 34. Lichtenthal.

Die Ideen über die künftige Stellung der Gemeinde wurden im Patent vom 17. März 1849, RGBl. Nr. 170, dem provisorischen Gemeindegesetz, niedergelegt, dessen Artikel I lautet: „Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde.“ Nach diesem Gesetz wurde die Gemeinde in allen Angelegenheiten des natürlichen, des späteren selbständigen Wirkungskreises autonom. Mit Verordnung des Ministers des Innern vom 9. März 1850, Landesgesetz- und Regierungsblatt für das Kronland Niederösterreich Nr. 21, wurde eine provisorische Gemeindeordnung für die Stadt Wien erlassen, die bis zum

Inkrafttreten des Gemeindestatuts vom Jahre 1890 in ihren wesentlichen Bestimmungen wirksam war. Für den Gemeinderat, der aus 120 Mitgliedern bestand, waren alle Gemeindeglieder, und von den Gemeindeangehörigen alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes wahlberechtigt, die Haus- oder Grundbesitz hatten oder ein Gewerbe betrieben und eine bestimmte Steuerleistung aufwiesen, sowie die Angehörigen der intellektuellen Berufe. Vom Wahlrecht waren Personen ausgeschlossen, die beschränkt handlungsfähig waren, eine Armenversorgung genossen oder vom Tages- oder Wochenlohn lebten und jene Personen, die wegen strafrechtlicher Delikte in Untersuchung standen oder verurteilt wurden, in Konkurs gerieten oder mit ihrer Steuerleistung im Rückstand waren. Das passive Wahlrecht war von der Erreichung des 30. Lebensjahres abhängig. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden in drei Wahlkörpern für drei Jahre gewählt, im Frühjahr jedes Jahres hatte ein Drittel auszuscheiden und waren Ersatzwahlen notwendig. In den Bezirken wurden Bezirksausschüsse gebildet, die aus je 18 Mitgliedern bestanden und ebenfalls in Wahlkörpern gewählt wurden.

Es waren acht Wahlbezirke gebildet, mit der Besonderheit, daß der erste Wahlkörper der Inneren Stadt aus drei Wahlkammern bestand. Die Mandate verteilten sich nach Wahlkörpern folgendermaßen: Innere Stadt (1. Wahlkörper 21, 2. Wahlkörper 6, 3. Wahlkörper 6), Leopoldstadt (3, 4, 4), Landstraße (3, 5, 5), Wieden (3, 7, 7), Mariahilf (3, 4, 4), Neubau (3, 6, 6), Josephstadt (2, 4, 4) und Alservorstadt (2, 4, 4).

Die in der Zeit vom 30. September bis 4. Oktober 1850 durchgeführten Wahlen zeigten eine sehr geringe Wahlbeteiligung, es erschienen im dritten Wahlkörper von 2861 Wahlberechtigten 1961, im zweiten Wahlkörper von 2269 Wahlberechtigten 1700 an der Urne; im ersten Wahlkörper war die Wahlbeteiligung noch geringer. Der neugewählte Gemeinderat, der konservativ gesinnt war, hielt am 18. November 1850 im landständischen Saal seine erste Sitzung ab, er wählte am 26. Jänner 1851 Dr. Johann Kaspar Seiller zum Bürgermeister, der seine Funktion bis zum Jahre 1861 ausübte.

Das Kabinettschreiben vom 31. Dezember 1851, RGBl. Nr. 4/1852, hob die Wirksamkeit des Gemeindegesetzes vom Jahre 1849 auf und brachte wieder die Abhängigkeit der Gemeinden von der Regierung. Am 10. Februar 1853 wurde der Saal im alten Rathaus in der Wipplingerstraße erstmalig für Gemeinderatssitzungen verwendet. Mit Ministerialverordnung vom 15. Jänner 1852, RGBl. Nr. 17, wurde die Öffentlichkeit der Gemeindeverhandlungen eingestellt und mit Ministerialerlaß vom 23. Februar 1854, RGBl. Nr. 46, verfügt, daß

die Gemeindevertretungen ihre gesetzliche Wirksamkeit fortzusetzen haben und es bei Absinken der Zahl der Gemeinderäte, wenn hiedurch die Beschlußfähigkeit in Frage gestellt ist, dem Minister des Innern vorbehalten ist, den notwendigen Ersatz über Vorschlag des Landeschefs unmittelbar zu ernennen. Der im Jahre 1850 gewählte Gemeinderat blieb bis 4. April 1861 in Funktion.

B. 1861—1890.

Das Gemeindegesetz vom 24. April 1859, RGBl. Nr. 58, trat nur zu einem Teil in Kraft, ein Jahr später ordnete die Staatsministerialverordnung vom 26. November 1860, RGBl. Nr. 261, die Vornahme von Neuwahlen in den Gemeinden an und verhiess eine neue Gemeindeordnung in Anlehnung an die Grundsätze des Stadionschen Gemeindegesetzes vom Jahre 1849. Der im Frühjahr 1861 gewählte Gemeinderat begann seine Tätigkeit am 9. April 1861 unter Vorsitz des Alterspräsidenten Czapka und wählte am 16. Juni 1861 Dr. Andreas Z e l i n k a zum Bürgermeister, der bis 21. November 1868 im Amte blieb. Das Jahr 1861 war noch bedeutsam durch die Auflösung der Vorstadtgemeinden, die Einrichtung der Bezirksausschüsse in den Gemeindebezirken, ausgenommen die Innere Stadt, deren lokale Interessen durch den „Stadtausschuß“ wahrgenommen wurden und durch die Errichtung des 5. Bezirkes Margareten, der durch Abtrennung vom 4. Bezirk Wieden geschaffen wurde; auch

die Innere Stadt erhielt wegen der Verbauung der Gründe des ehemaligen Glacis neue Grenzen, Tatsachen, die eine Änderung der Aufteilung der Mandate notwendig machten. In denselben Zeitpunkt fällt auch die Einteilung Wiens in neun Bezirke an Stelle der bisherigen acht Bezirke, und im Jahre 1874 die Errichtung des zehnten Bezirkes. Infolge dieser Änderungen ergibt die Aufteilung der Mandate vom Jahre 1875 folgendes Bild: 1. Bezirk (Innere Stadt): 1. Wahlkörper 16, 2. Wahlkörper 4, 3. Wahlkörper 4 Mandate; 2. Bezirk (Leopoldstadt): 5, 5, 6; 3. Bezirk (Landstraße): 3, 6, 5; 4. Bezirk (Wieden): 3, 4, 3; 5. Bezirk (Margareten): 1, 3, 4; 6. Bezirk (Mariahilf): 3, 4, 5; 7. Bezirk (Neubau): 4, 5, 5; 8. Bezirk (Josefstadt): 2, 4, 3; 9. Bezirk (Alsergrund): 2, 4, 4, und 10. Bezirk (Favoriten): 1, 1, 1, zusammen 120 Mandate.

Das Gesetz vom 11. Jänner 1867, LGVBl. für Niederösterreich Nr. 9, setzte die Steuerleistung als Voraussetzung der Wahlberechtigung herab, dasselbe Ziel hatte das Gesetz vom 14. Dezember 1885, LGVBl. für Niederösterreich Nr. 1/1886, das in Parallele mit der Erweiterung des Kreises der Wahlberechtigten für das Abgeordnetenhaus die Wahlberechtigung an eine Steuerleistung von 5 fl. C. M. knüpfte. Die erste Sitzung des Gemeinderates im Neuen Rathaus, im heutigen Sitzungssaal, fand am 23. Juni 1855 statt.

(Fortsetzung folgt.)

Stadtsenat

Sitzung vom 13. Juli 1948

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Albrecht, Flödl, Jonas, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Dr. Freund.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1073; M.Abt. 2 d — R 764.)

Der beamtete Feuerwehrmann Johann Ringhofer wird gemäß § 97, Abs. 1, DO., und § 26, lit. d, StG., mit 25. Mai 1948 aus dem Dienststand entlassen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1046; GWG.) Karl Auer, Chargiermann der GWG.

(Pr. Z. 1043; GWG.) Franz Borth, Aufseher der GWG.

(Pr. Z. 1041; WVB. — P 91/08/3) Jaroslav Flum, Kanzleikommissär der WVB.

(Pr. Z. 1044; GWG.) Leopold Grohskopf, Spezialfacharbeiter der GWG.

(Pr. Z. 1061; GWG.) Hermann Haitzer, Diener der GWG.

(Pr. Z. 1040; WEW. — D. Z. 455) Hermine Höger, Kanzleibeamtin der WEW.

(Pr. Z. 1048; GWG.) Franz Keyder, Partieführer der GWG.

(Pr. Z. 1064; WVB. — P 11103/08/3) Franz Murmann, Sperrschaffner der WVB.

(Pr. Z. 1062; WVB. — P 11301/08/1) Martin Neustifter, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 1042; GWG.) Martin Oswald, Diener der GWG.

(Pr. Z. 1045; GWG.) Franz Rathbauer, Laternenwärter der GWG.

(Pr. Z. 1063; WVB. — P 12624/08/1) Michael Rathauscher, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 1047; GWG.) Eduard Riwula, Spezialfacharbeiter der GWG.

(Pr. Z. 1039; WEW. — D. Z. 454) Alois Schuh, Betriebsbeamter der WEW.

(Pr. Z. 1059; WVB. — P 17020/08/2) Florian Zinnauer, Schaffner der WVB.

Berichterstatte: Stadtrat Resch.

(Pr. Z. 1095; M.Abt. 5 — Su 49.)

Der Ausschußantrag, betreffend Subventionen pro 1948 an verschiedene Vereinigungen und Körperschaften, wird mit der Abänderung genehmigt, daß der Wiener Schubertbund 2000 S und die Wiener Kantorei 1000 S erhalten. (An den Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 1096; M.Abt. 7 — 2300.)

Subventionen pro 1948 an kulturell tätige Vereine und Gesellschaften.

Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31413

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

(Pr. Z. 1075; M.Abt. 7 — 2202.)

Hofrat Dr. Michael Maria Rabenlechner, Heimatforscher und Bibliophile, Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien (§ 93 GV.).

Außerordentliche Zuwendungen:

(Pr. Z. 1076; M.Abt. 7 — 3267/47) Hans Schwathe, akademischer Bildhauer.

(Pr. Z. 1080; M.Abt. 7 — 1894) Josef Seyfried, Chormeister.

(Pr. Z. 1081; M.Abt. 7 — 1299/47) Marie Dittrich-Hügel, Tochter des Journalisten Eduard Hügel.

(Pr. Z. 1084; M.Abt. 7 — 853) Wilhelmine Kornau, Witwe nach dem Operettensänger und Gesangskomiker Eduard Kornau.

(Pr. Z. 1085; M.Abt. 7 — 4707/47) Friederike Payer, Witwe nach dem akademischen Maler Prof. Ernst Payer.

(Pr. Z. 1088; M.Abt. 7 — 3488/47) Käthe Sternfeld, Witwe nach dem Maler Jacques Sternfeld.

(Pr. Z. 1089; M.Abt. 7 — 776/47) Robert Weber, Maler.

(Pr. Z. 1090; M.Abt. 7 — 2234) Henny Kienzl, Witwe nach dem Komponisten Dr. Wilhelm Kienzl.

Berichterstatte: StR. Novy.

(Pr. Z. 1092; M.Abt. 24 — Allg. 565.)

Ersatzausführungen an fremden Objekten; Kredit (§ 93 GV.).

(Pr. Z. 1093; M.Abt. 31 — 2363.)

Umlegung des Telephonkabels an der I. Wiener Hochquellenleitung; Sachkredit.

(Pr. Z. 1094; M.Abt. 31 — 352/47.)

Spitzendeckungswerk, XXI, Prager Straße 20; Mehrkosten.

Berichterstatte: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1068; M.Abt. 57 — Tr — 1346.)

Grundankäufe der Stadt Wien vom Stifte Klosterneuburg; Vorauszahlung (§ 93 GV.).

(Pr. Z. 1069; M.Abt. 56 — 1076/23.)

Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden an den Berufsschulen der Stadt Wien; Subvention.

(Pr. Z. 1070; M.Abt. 56 — 1378/12.)

Ausbau der Berufsschule für Baugewerbe; Kredit.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehele (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 32 — Div. Bez. 202/48.)

Vergebung der Herstellungsarbeiten einer Niederdruckdampfheizungsanlage im Schulbauhof Kagran, 21, Wagramer Straße 65.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 7. August 1948, um 9 Uhr in der M.Abt. 32, Neues Amtshaus, I, Rathausstraße 14—16.

Die Ausschreibungsbehele können in der M.Abt. 32 täglich, außer Samstag, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 14. Juli 1948

Vorsitzender: GR. Mistinge.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch in Vertretung von StR. Dr. Freund; die GR. Kaps, Dr. Kirschbichler, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Potetz, ferner Dr. Jahudka, OMagR. Dr. Rieger, Dr. Rapp, SR. Dr. Scharnagl.

Entschuldigt: die GR. Prof. Hiltl, Steinhardt. Schriftführer: Frisch.

Berichterstatte: GR. Kratky.

(A. Z.: M.Abt. 11 — IV/40/48, A IV — 74/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Besuchsgeld in städtischen Kindergärten und Horten wird ab 1. Juli 1948 auf 3 S wöchentlich für jedes Kind festgesetzt. Die Zahl der Freiplätze in den Kindergärten und Horten wird gleichzeitig mit 20 Prozent der verfügbaren Plätze festgesetzt. Für weitere 20 Prozent der Plätze können Ermäßigungen von 50 Prozent gewährt werden.

2. Zur Deckung der erhöhten Lebensmittelposten und des Küchenaufwandes für die Ausspeisung werden die Ausspeisungsbeiträge in den Kindergärten und Horten ab 1. Juli 1948 mit 4 S pro Woche und Kind festgesetzt. Die Zahl der Freiplätze für die Ausspeisung wird mit 20 Prozent der Ausspeisungsteilnehmer festgesetzt, für weitere 20 Prozent können Ermäßigungen von 50 Prozent gewährt werden.

Berichterstatte: GR. Mühlhauser.

(A. Z.: M.Abt. 12 — P 116/41/Tro., A IV — 76/48.)

Alois Pendl, Fürsorgedarlehensabschreibung.

Von der Rückerstattung des Fürsorgedarlehens von 220 S wird wegen Uneinbringlichkeit durch Absiedlung des Schuldners Abstand genommen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Juli 1948.

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Dr.-Ing. Kresse, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: die GR. Koci, Kromus, Maller. Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A. Z. 693/48; M.Abt. 24 — 4773/10/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des Hauses XII, Am Fuchsenfeld, Stiege 21, Bauteil II, werden der Firma Dipl.-Ing. O. Likoser, III, Esteplatz 6, übertragen.

(A. Z. 661/48; M.Abt. 24 — 47106/1/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an den

bombenbeschädigten städtischen Wohnhäusern, III, Landstraßer Hauptstraße 183—185, Stiegen 37—39, mit einem Kostenforderndnis von 240.000 S für das Budgetjahr 1948 wird genehmigt.

Die Kosten sind in der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 659/48; M.Abt. 24 — 4775/3/48.)

Für Sicherungsarbeiten an den kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern, XII, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 22, 41 und 42, wird für das Budgetjahr 1948 ein Kredit von 200.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 648/48; M.Abt. 24 — 47155/8/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, XIV, Linzer Straße 154—158, Stiegen 1, 12 und 13, werden der Firma G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 639/48; M.Abt. 28 — 680/48.)

1. Der Entwurf für die Pflasterungsarbeiten beim Umbau der Troststraße im 10. Bezirk, von der Triester Straße bis zur Straße „Zur Spinnerin“ wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 130.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen im Voranschlag auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Anton Schindler, Wien XII, Wolfganggasse 39, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai 1948 übertragen.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 708/48; M.Abt. 23 — J 2/9/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die Großgarage V, Siebenbrunnengasse 3 a, werden der Firma Ing. Fritz Stottan, XX, Pappenheimgasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 704/48; M.Abt. 23 — J 1/27/48.)

Die Schwarzdeckerarbeiten für den Werkstättenhof, VI, Mollardgasse 85 a, werden der Firma Alois Heitner, X, Buchengasse 46, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 709/48; M.Abt. 23 — J 1/24/48.)

Die Spenglerarbeiten für den Werkstättenhof, VI, Mollardgasse 85 a, werden der Firma Josef Ertler, III, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 676/48; M.Abt. 26 — 9 Gar. 6/48.)

1. Die für die Behebung von Kriegsschäden an technischen Anlagen in der Parkanlage am Rooseveltplatz im 9. Bezirk infolge von unvorhergesehenen Mehrarbeiten notwendige Erhöhung des mit Beschluß des Stadtrates der Verwaltungsgruppe VI vom 18. März 1948, zur Zahl M.Abt. 26 — 9 Gar. 2/48, bewilligten Betrages von 24.000 S um 26.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis in der Höhe von 26.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 721, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 673/48; M.Abt. 28 — 2300/47.)

Die Mehrkosten für den Umbau der Spittelauer Lände von der Tepserngasse bis zur Wasserleitungsstraße im 9. Bezirk, werden mit dem Betrag von 87.000 S genehmigt, der im Voranschlag auf Rubrik 621, Post 52, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 452.000 S auf 539.000 S.

(A. Z. 686/48; M.Abt. 26 — Kg 44/12/48.)

Die Instandsetzung der schadhafte Fußböden im Kindergarten, XI, Hasenleiten, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 125.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 125.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Ausführung der Terrazzo Fußböden auf den Gängen ist der Firma H. Kolman, VII, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Mai 1948 zu übertragen.

Mit der Durchführung der Steinholzarbeiten sind die Firmen:

1. „Miromentwerk“ Stuhlberger, V, Blechturmstraße 2,
 2. „Linolith“ Watzinger, XVI, Kulmgasse 2,
 3. Auguste M. Beck, IV, Weyringergasse 39, und
 4. Hans Gröhl, XVI, Rankgasse 22,
- auf Grund ihrer Angebote zu betrauen.

(A. Z. 647/48; M.Abt. 24 — 4830/19/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, Rodaun, 2. Bauteil, Baulos A, mit einem Kostenaufwand von 117.000 S sind an den Stadtzimmermeister Erwin Bock, Wien XVI, Flötzersteig 117 c, zu vergeben.

(A. Z. 634/48; M.Abt. 24 — 4830/19/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, Rodaun, 2. Bauteil, Baulos B, mit einem Kostenaufwand von 129.000 S sind an die Stadtzimmermeister Ferdinand Fröstl und Franz Thurn, Wien XVI, Zwinzstraße 3, zu vergeben.

(A. Z. 642/48; M.Abt. 26 — Hp. 18/48.)

Zur Fertigstellung, beziehungsweise Durchführung dringender baulicher Investitionen, beziehungsweise Behebung von Kriegsschäden an Amtshäusern und Schulen, werden im Voranschlag 1948 folgende Zuschußkredite genehmigt:

	A. R. derzeitiger Ansatz		beantragter Zuschußkredit	
	in S		in S	
618/51	2.200.000		100.000	(2. Überschreitung)
618/71	5.500.000		700.000	(2. Überschreitung)
914/71	5.000.000		2.000.000	(1. Überschreitung)

welche in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken sind.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A. Z. 669/48; M.Abt. 28 — 2250/48.)

Die Instandsetzung von Gehsteigen und Fahrbahnen in der Siedlung Lockerwiese im 13. Bezirk, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 45.000 S genehmigt.

(A. Z. 691/48; M.Abt. 24 — 4863/3/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für Sicherungsarbeiten im städtischen Wohnhause, III, Landstraßer Hauptstraße 187, Wildganshof, Stiege 46, werden an die Baugesellschaft H. Rella & Co., VIII, Albertgasse 33, übertragen.

(A. Z. 671/48; M.Abt. 29 — H 438/48.)

1. Die Erhöhung des für die Instandsetzung von Uferböschungen des Freudenauer Hafens bewilligten Betrages um 75.000 S auf insgesamt 225.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im außerordentlichen Voranschlag der Stadt Wien für 1948 auf Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Manualpost Tiefbauten, bedeckt.

(A. Z. 674/48; M.Abt. 28 — 1820/48.)

1. Die straßenbauliche Ausgestaltung der Röntgen-gasse vor ONr. 62 bis 106 im 17. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 30.000 S, welches auf Rubrik 621, Post 52, bedeckt ist, genehmigt.

2. Die Ausführung der Makadamstraßenherstellungsarbeiten und der Oberflächenbehandlung werden der Firma Walter Kaspar, IV, Viktorgasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 641/48; M.Abt. 26 — DK 51/48.)

Die für die Behebung von Kriegsschäden an der Bronzeplastik „Scherzo-Gruppe“ im Modenapark im 3. Bezirk infolge von Lohn- und Materialpreissteigerungen notwendige Erhöhung des mit Beschluß des Amtsf. Stadtrates der Verw.Gr. VI, am 31. Mai 1947 zur Zl. M.Abt. 26 — DK 20/47, bewilligten Betrages von 20.000 S um 6800 S auf 26.800 S wird genehmigt.

Das für die Fertigstellungsarbeiten im Jahre 1948 notwendige Kostenerfordernis in der Höhe von 9000 S wird bewilligt und ist im Haushaltsplan 1948 auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 645/48; M.Abt. 26 — Rw 9/13/48.)

Die Erhöhung der vom Gemeinderatsausschuß VI mit Beschluß vom 18. Jänner 1948, Zl. 176/48, bewilligten Baukosten für die Wiederaufbauarbeiten am Werkstätten-trakt der Krankenbeförderungswache, XV, Pillergasse 24, von 30.000 S um 30.000 S auf 60.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A. Z. 658/48; M.Abt. 34 — F I/89/48.)

1. Zur Erweiterung der Telephonzentrale Wohnungsamt wird die Lieferung und Montage der notwendigen Einrichtungen im Gesamtbetrag von 82.000 S genehmigt. Die Kosten sind aus den im Hauptvoranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51 RV, Investitionen, vorgesehenen Ansätzen zu bedecken.

2. Die Lieferung und die Montagearbeiten werden der Firma Siemens & Halske, Wien III, Apostelgasse 12, auf Grund des eingereichten Angebotes übertragen.

3. Die Lieferungen und Arbeiten zur Wiederherstellung des Bauzustandes sind durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A. Z. 707/48; M.Abt. 23 — N 2/46/48.)

Die Herstellung der Firstoberlichte in kittloser Ausführung für die Garage XX, Salzachstraße 8, werden der Österreichischen Glasdachfabrik J. Eberspächer, IV, Wohllebengasse 16, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 702/48; M.Abt. 23 — N 2/51/48.)

Die Dacheindeckungsarbeiten mit Aluminiumfolie für die Großgarage XX, Salzachstraße 8, werden der Firma Doczekal & Cie., XII, Altmannsdorfer Straße 74, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Juni übertragen.

(A. Z. 685/48; M.Abt. 29 — 1997/48.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 3. Juni 1948, Z. 529/48, mit dem Gesamtbetrag von 500.000 S genehmigte Instandsetzung der Wienflußsohle zwischen Neville- und Wackenroderbrücke, wird an die Arbeitsgemeinschaft A. Porr - Auteried - Zehethofer, vertreten durch die Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., Wien IV, Porrahaus, zu den Preisen ihres Angebotes vom 5. Juni 1948 vergeben.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 677/48; M.Abt. 26 — 6 Sp/2/48.)

1. Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 699/47 vom 3. Oktober 1947 und Zl. 159/48 vom 4. März 1948, für die Behebung der Kriegsschäden an der Umkleidebaracke samt Nebenräumen und Badeanlagen am Spielplatz VI, Linke Wienzeile - Margaretengürtel, bewilligten Betrages von 120.000 S um 37.000 S auf 157.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis für die im Jahre 1948 auszuführenden Arbeiten in der Höhe von 47.000 S wird bewilligt.

3. Dieses Mehrerfordernis von 47.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 666/48; M.Abt. 24 — 4797/4/48.)

Die Durchführung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage Wien XX, Engerthstraße 110—112, mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A. Z. 665/48; M.Abt. 24 — 47153/6/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, Wien XX, Leipziger Straße 11—15, Stiegen 1, 2 und 4, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A. Z. 687/48; M.Abt. 26 — Sch 457/1/48.)

Die Abbrucharbeiten des Schulgebäudes, XXV, Liesing, Schulgasse 5, sind an die Firma Leopold Schumm, Wien XXV, Liesing, auf Grund ihres Angebotes vom 28. April 1948 zu übertragen.

(A. Z. 697/48; M.Abt. 26 — XX AH 24/6/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden in dem Amtshaus XX, Karajangasse 14, und zwar als 1. Bauteil, Fertigstellung des Rohbaues und des Daches mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung des Amtshauses, XX, Karajangasse 14, sind an Baumeister Fritz Stottan, XX, Pappenheimgasse 67, auf Grund des Angebotes vom 23. April 1948 zu übertragen.

(A. Z. 710/48; M.Abt. 26 — AH A/8/48.)

Für die Umgestaltung des gemieteten zweiten bis fünften Stockwerkes der tschechischen Schule XX, Vorgartenstraße 95/97, zu einem Amtshaus mit Einbau einer Telephonzentrale wird ein Kostenerfordernis von voraussichtlich 210.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, genehmigt.

Der Betrag von 210.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Die Lieferung der Telephonzentrale ist der Firma Karl Nosek, XVI, Pfenniggeldgasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 17. März 1948 zu übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Dr. Kresse.

(A. Z. 694/48; M.Abt. 33 — 1786/48.)

Die laufenden Bauleistungen bei Kabellegungen für die öffentliche elektrische Beleuchtung werden auf Grund

HOCH-, TIEFBAU
HANS ZEHETHOFER
WIEN XVII
FRAUENFELDERSTRASSE 14—18

TELEPHON A 20-51 und A 27-14

**AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND
TIEFBAUTEN ALLER ART
SPEZIALGEBIET: STADTENTWÄSSERUNG**

A 103

des Anbotes vom 28. Juni 1948 für das zweite Halbjahr 1948 an die Firma Franz Böcks Nachfolger Anton Schindler & Sohn, Wien XII, Wolfgangasse 39, übertragen. Die Wiederherstellung der bei diesen Arbeiten beschädigten Straßenoberflächen wird an die jeweiligen, auf Antrag der M.Abt. 28 bereits bestellten Bezirkskontrahenten vergeben.

Die Gesamtkosten betragen für das zweite Halbjahr 1948 100.000 S und sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 631, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 675/48; M.Abt. 28 — 1690/48.)

1. Die Wiederinstandsetzung der Bombenschäden auf der Freyung zwischen Strauchgasse und Herrengasse im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, Behebung von Kriegsschaden, bedeckten Gesamtkostenfordernis von 130.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Adolf Schnellers Witwe, XVIII, Schulgasse, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1948, die Asphaltierarbeiten werden der Firma Raimund Guckler, X, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 655/48; M.Abt. 33 — 1866/48.)

Für die Ausführung von dringenden zusätzlichen Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 631, Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung von 200.000 S; zu Rubrik 631, Post 28, Sondererfordernis (derzeitiger Ansatz 3.750.000 S), eine erste Überschreitung von 200.000 S; zu Rubrik 631, Post 71, Behebung von Kriegsschäden (derzeitiger Ansatz 1.500.000 S), eine erste Überschreitung von 1.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben 617, Post 51, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Bauliche Investitionen, ihre Deckung finden.

(A. Z. 668/48; M.Abt. 24 — 4860/2/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten am städtischen Althaus Wien II, Franzensbrückenstraße 24 mit einem Kostenfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(A. Z. 657/48; M.Abt. 24 — WBA/15/48.)

Für die Fortführung der Bauarbeiten zwecks Behebung von Kriegsschäden an städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 30.000.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51 b/2, Bauliche Investitionen, Manualpost Neubau von Wohnhaus- und Siedlungsanlagen, Programm 1948, zu decken ist.

(A. Z. 650/48; M.Abt. 28 — 700/48.)

1. Die Instandsetzung einer Teilstrecke der Landstraße I, O.Nr. 82, längs Wienerherberg im 23. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 270.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Mayreder-Kraus & Co., Wien IX, Roßauer Lände 23, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1948 übertragen.

(A. Z. 695/48; M.Abt. 26 — XXIV/AH 105/2/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden im Amtshaus XXIV, Laxenburg mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschaden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung des Amtshauses XXIV, Laxenburg sind an Baumeister Friedrich Rauch, XXIV, Laxenburg, Hofstraße 13, auf Grund des Anbotes vom 20. April 1948 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 706/48; M.Abt. 23 — N 6/1/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die Bedürfnisanstalt II, Volksprater werden der Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, I, Reichsratsstraße 9, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 683/48; M.Abt. 32 — XIV/50/48.)

1. Die Herstellung der Zentralheizungsanlagen im Kindergarten XIV, Auer-Welsbach-Park, wird der Firma J. L. Bacon, Wien V, Schönbrunner Straße 34, auf Grund des Anbotes samt Begleitschreiben vom 28. Mai 1948 und den der Ausschreibung beigelegenen Bauplänen mit einer Kostensumme von 181.987,85 S übertragen.

2. Die sonstigen maschinen- und heiztechnischen Lieferungen und Arbeiten werden durch das Stadtbauamt zeitgerecht in der vorgeschriebenen Art vergeben werden.

(A. Z. 637/48; M.Abt. 28 — 2080/48.)

1. Herstellung von Straßenölungen im 26. Bezirk, Klosterneuburg, auf der L. II. O. 61, innerhalb der Ortschaft Weidling am Bach, eines Teilstückes der L. I. O. 80 Exelberg und eines Straßenstückes im Ortsgebiet von Weidling werden mit einem Kostenfordernis von 40.000 S genehmigt.

2. Die Kosten sind auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

3. Die Arbeiten werden an die Arbeitsgemeinschaft Asdag-Flammer auf Grund ihres Anbotes vom 4. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 667/48; M.Abt. 24 — 47162/3/48.)

1. Die Sicherungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage Wien XI, Ehamgasse 4, Stiegen 2, 3, Josef Scheu-Hof, werden mit einem Kostenaufwand von 115.000 S genehmigt, die in der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken sind.

2. Die Ausführung dieser Arbeiten sind der Bauunternehmung Pittel & Brausewetter, Wien IV, Gußhausstraße 16, zu übertragen.

(A. Z. 643/48; M.Abt. 26 — Dk/52/48.)

1. Für die Behebung von Kriegsschäden an der Ballusteranlage einschließlich der Stufen und Plastiken an dem Denkmal Pestsäule am Graben im 1. Bezirk wird ein voraussichtlicher Kostenbetrag von 44.000 S bewilligt.

Dieser Betrag ist im Haushaltplan 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

2. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 640/48; M.Abt. 34 — Bez. Allg. 13/48.)

Die Lieferung der erforderlichen Erdkabel für die heuer zur Installierung kommenden Wohnhausbauten wird mit einem Gesamterfordernis von 97.828 S genehmigt und an die Firmen Felten & Guillaume AG., X, Gudrunstraße 11, Kabel- & Drahtwerke AG., XII, Oswaldgasse 33, Wiener Kabel- & Metallwerke AG., I, Marco d'Aviano-Gasse 1, zu drei gleichen Teilen auf Grund ihrer Angebote übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617/51 bedeckt.

(A. Z. 635/48; M.Abt. 34 — Bez. Allg. 14/48.)

Die Lieferung von Leitungsdrähten für Instandsetzungsarbeiten an elektrischen Licht- und Kraftanlagen in städtischen Objekten wird mit einem Gesamterfordernis von 57.478 S genehmigt und an die Firmen Schwechater Kabelwerke, G. m. b. H., VI, Dreihufeisengasse 3, Felten & Guillaume AG., X, Gudrunstraße 11, Kabel und Drahtwerke AG., XII, Oswaldgasse 33, zu drei Teilen auf Grund ihrer Angebote übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 in den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

(A. Z. 681/48; M.Abt. 32 — Zl. Div. Sch/45/48.)

Die Vorschrift für die Beheizung und Lüftung der städtischen Schul-, Amts- und Anstaltsgebäude wird entsprechend dem in der Beilage angeführten Entwurf der M.Abt. 32 genehmigt.

(A. Z. 690/48; M.Abt. 30 — K/1/21/48.)

Der Umbau des Hauptunratskanals im 1. Bezirk, Am Hof vom Tiefen Graben bis zur Irsgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, IV, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 689/48; M.Abt. 30 — K/A/12/47.)

Die Nachtragsforderung der Firma Stadtbaumeister Karl Pönniger, Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 18 bis 20, für die Ausarbeitung des Detailprojektes der Kläranlage für das Gebiet von Altmannsdorf-Hetzendorf in Inzersdorf entsprechend ihrem Anbot vom 11. Juni 1947 wird im Gesamtbetrage von 24.000 S genehmigt und der hiefür bereits genehmigte Sachkredit von 29.000 S auf 53.000 S erhöht.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, Restzahlungen, bedeckt.

(A. Z. 570/48; M.Abt. 26 — Hp/12/48.)

Für die Behebung von Kriegsschäden und für unaufschiebbare Sicherungsarbeiten an verschiedenen städtischen Objekten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 5.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 656/48; M.Abt. 26 — 23 Gar/4/48.)

1. Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden am Kanzleigebäude und am Wohnhaus Nr. 39 in der städtischen Baumschule in Wien XXIII, Albern, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 44.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im Haushaltsplan 1948 auf der



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Ausgaberrubrik 721, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschaden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 638/48; M.Abt. 28 — 1740/48.)

1. Der Entwurf für die Instandsetzung der Fahrbahn- decke der Schottengasse im 1. Bezirk vom Schottenring bis zur Schottenbastei wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen im Voranschlag auf Rubrik 621, Post 20, Straßenerneuerung, bedeckt.

2. Die Erd-, Pflasterungs- und Aufbrucharbeiten werden der Firma Anton Winkelbauer, XVI, Klausgasse 30 bis 32, und die Hartgüßasphaltparbeiten der Firma Asdag, III, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 620/48; M.Abt. 31 — 2363/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Durchführung der Erdverkabelung der Betriebstelephonleitung an den Absturzstrecken der Ersten Wiener Hochquellenleitung wird genehmigt und für das Gesamterfordernis ein Sachkredit von 160.000 S bewilligt. Die Kosten für den im Jahre 1948 auszuführenden Teil der Arbeiten im Betrage von 95.000 S sind im Voranschlag 1948 auf der Ausgaberrubrik 624, Post 22, bedeckt.

Für die Kosten der im Jahre 1949 fertigzustellenden Arbeit ist im Voranschlag 1949 ein Betrag von 65.000 S vorzusehen.

2. Der Vergebung der Arbeiten an die Wiener Kabel- und Metallwerke AG. wird zugestimmt.

(A. Z. 654/48; M.Abt. 30 — K/F/31/48.)

Für die Auffüllung des für die Kriegsschadenbehebung am Kanalnetz bestimmten, aber bereits erschöpften Kredites wird zur weiteren Fortführung der Arbeiten im Voranschlag 1948 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 679/48; M.Abt. 30 — K/11/11/48.)

Der Umbau des Hauptunratskanals in der Lorystraße von der Grillgasse bis zur Hakelgasse, im 11. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 74.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Simlinger & Toifl, XVIII, Kutschergasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 680/48; M.Abt. 30 — K/2/14/48.)

Der Umbau des Hauptunrärskanals in der Taborstraße von der Konradgasse bis zur Großen Stadtgutgasse im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, IV, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 688/48; M.Abt. 28 — 3060/47.)

Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 905/47, vom 18. Dezember 1947 genehmigte Kriegsschadeninstandsetzung der Stützmauern und Stiegenanlage in der Gudrunstraße zwischen Absberggasse und Gräßplatz im Zuge der Ostbahnunterführung wird ein auf Rubrik 721, Post 71, bedecktes Mehrerfordernis von 30.000 S genehmigt, wodurch sich die genehmigten Gesamtkosten auf 290.000 S erhöhen.

(A. Z. 644/48; M.Abt. 26 — Sch 100/15/48.)

Im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule VIII, Zeltgasse 7 wird der Aufbau des letzten Teiles mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 225.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, genehmigt.

Der Betrag von 225.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an Baumeister Oskar Bartl, IX, Fuchsthallergasse 2, auf Grund des Angebotes vom 10. Juni 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 577/48; M.Abt. 30 — K/A/51/47.)

Die Erhöhung des Sachkredits für den Bau des Hauptkanals (Trennsystem) in der Himberger Straße vom Liesingbach bis zur Favoritenstraße ONr. 264 im 23. Bezirk, Ober-Laa, von 780.000 S auf 1.020.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 240.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 660/48; M.Abt. 24 — 4848/4/48.)

Für Sicherungsarbeiten an dem kriegsbeschädigten städtischen Wohnhaus XII, Hohenbergstraße 40, Stiege 6, wird für das Budgetjahr 1948 ein Kredit von 90.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 692/48; M.Abt. 24 — 47158/11/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der Häuser XIX, Karl Marx-Hof, Heiligenstädter Straße 90, Stiegen 84 bis 86, werden an die Firma Franz Kühnel, VII, Neubaugasse 10, übertragen.

(A. Z. 682/48; M.Abt. 32 — A. H. XXI/10/48.)

Die Instandsetzung der Zentralheizungsanlage im Zuge des Wiederaufbaues des städtischen Amtshauses XXI, Am Spitz 1, und zwar zunächst für 15 Räume, wird der Firma Johann Horvat, Wien VII, Westbahnstraße 3, auf Grund des Angebotes vom 28. Mai 1948 mit einem Betrag von 46.629,41 S übertragen.

Die Vergebung der kleineren Nebenarbeiten und Lieferungen erfolgt auf kurzem Wege durch die M.Abt. 32.

(A. Z. 664/48; M.Abt. 24 — 4846/2/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage XXI, Jedleseer Straße 66—94, Stiegen 36, 39 und 40, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(A. Z. 646/48; M.Abt. 26 — Sch 299/10/48.)

Die Tischlerarbeiten für die Wiederherstellung der Schule XIX, Pantzergasse 25 sind an Georg Schmid, XX, Dammstraße 3, auf Grund des Angebotes vom 6. März 1948, die Schlosserarbeiten an M. & R. Siroky, III, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund des Angebotes vom 10. Juni 1948 zu übertragen.

(A. Z. 653/48; M.Abt. 24 — 4858/2/48.)

Die Durchführung der Abbruch- und Schuttverführungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Voltgasse 28—38, Stiegen 1, 2 und 5, durch die Baufirma Albrecht Michler, Wien I, Wildpretmarkt 2, wird auf Grund des Angebotes vom 12. Juni 1948 genehmigt.

(A. Z. 652/48; M.Abt. 24 — 4859/2/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten im städtischen Wohnhaus XXI, Justgasse 19 durch die Baufirma Amlacher & Sauer, Wien XXI, Prager Straße 12, wird auf Grund des Angebotes vom 11. Juni 1948 genehmigt.

(A. Z. 649/48; M.Abt. 24 — 4760/12/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage XIV, Penzinger Straße 150 bis 166, Stiegen 14, 15, 21, 29, sind der Firma Franz Krebs, XVI, Huttengasse 28, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1948 zu übertragen.

(A. Z. 573/48; M.Abt. 31 — 352/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Mehrkosten für das auf dem Gelände der Brauerei Schwechat AG., Wien XXI, Prager Straße 20, durch die Wasserwerke errichtete Spitzendeckungswerk in der Höhe von 40.000 S werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 624, Post 51, unter Manualpost c, Grundwasser- und Spitzendeckungswerke, des Voranschlages für das Jahr 1948 bedeckt.

(A. Z. 698/48; M.Abt. 26 — XIX AH 64/8/48.)

Im Zuge der Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus XIX, Gatterburggasse 12—14 wird die Wiederherstellung des linken Teiles im Rohbau mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 200.000 S als erste Bau-rate, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, genehmigt.

Der Betrag von 200.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 696/48; M.Abt. 24 — 4844/3/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Werndlasse 11—19, Stiege 3, durch die Baugesellschaft N. Rella & Neffe, Wien XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, wird genehmigt.

Berichterstatte: StR. Novy.

(A. Z. 705/48; M.Abt. 23 — N 5/12/48.)

Die Baumeisterarbeiten für den Sonderkindergarten Schweizerspende werden der Baugesellschaft „Belvedere“, III, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 703/48; M.Abt. 26 — Jufa 43/6/48.)

Die Instandsetzung der Objekte der Kindererholungsstätte Kreuzwiese, XVII, Klampflberggasse 685, mit einem Kostenfordernis von voraussichtlich 240.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 240.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 670/48; M.Abt. 24 — Allg. 565/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für Ersatzausführungen an fremden Objekten wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1.700.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 52, Ersatzausführungen an fremden Objekten, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 50 b, Rückersätze für Ersatzausführungen in fremden Objekten, zu decken ist.

(A. Z. 684/48; M.Abt. 23 — N 7/2/48.)

1. Für die Wiederinstandsetzung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Umkleideräume für Männer und Frauen im Wiener Schwimmstadion wird zufolge Projektes des Arch. Theodor Schöll als erste Baurate ein Betrag von 1.000.000 S bewilligt, welcher im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 616, Nutzbauten, Post 71, Stadionbad, erste Rate, zu bedecken ist.

2. Die für die Neuerrichtung der zerstörten Umkleideräume erforderlichen Bauarbeiten, und zwar für eine Kabinenanlage, werden an die Firma Löschner & Helmer, IX, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juni 1948 vergeben.

(A. Z. 678/48; M.Abt. 21 — Zl. 759/48.)

Der Ankauf von Pflaster- und Saumsteinmaterial aus Granit im Betrage von 2.600.000 S wird genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

Die Kosten für diese Beschaffung sind im ordentlichen Voranschlag pro 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

(A. Z. 662/48; M.Abt. 24 — 4855/1/48.)

1. Die Durchführung der Abräumungs- und Wiederaufbauarbeiten in den durch Kriegshandlungen beschädigten Siedlungshäusern Wien XXII, Karl Hoffmann-Weg 51—53—55—57 mit einem Gesamterfordernis von 250.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlages der Gemeinde Wien für das Jahr 1948 zu bedecken.

2. Die Ausführung der Abräumungs- und Wiederaufbauarbeiten durch den Umschulungskurs für das Baugewerbe wird genehmigt.

(A. Z. 663/48; M.Abt. 24 — 4856/1/48.)

1. Die Durchführung der Abräumungs- und Wiederaufbauarbeiten in den durch Kriegshandlungen beschädigten Siedlungshäusern Wien XXII, Löblweg 2—4—6—8 mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlages der Gemeinde Wien für das Jahr 1948 zu bedecken.

2. Die Ausführung der Abräumungs- und Wiederaufbauarbeiten durch den Umschulungskurs für das Baugewerbe wird genehmigt.

(A. Z. 594/48; M.Abt. 21 — 678/48.)

Die Erhöhung des bei der Rubrik 613 des Voranschlages 1948 für die Anschaffung von Lagerwaren für die städtischen Baustofflager von 5.000.000 S auf 10.000.000 S wird genehmigt.

Kundmachungen

Gemäß der Verordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83/48, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zu Dampfkesselprüfungskommissären für das Gebiet der Stadt Wien bestellt sind:

OBR. Dipl.-Ing. Hugo Tollich, M.Abt. 32, Wien I, Ebendorferstraße 1;

Dipl.-Ing. Hans Würger, M.Abt. 32, Wien I, Ebendorferstraße 1.

Mit Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 12. September 1946 wurde OBR. Dipl.-Ing. Hugo Tollich, M.Abt. 32, Wien I, Ebendorferstraße 1, zum Prüfungskommissär für Dampfmaschinen- und Motorenwärter bestellt.

Dies wird gemäß der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83/48, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Das Bundesministerium für Verkehr hat gemäß § 6 (1) der Verordnung vom 20. November 1947, BGBl. Nr. 267/47 (Elektrolokomotivführer-Verordnung), zum Prüfungskommissär für die Abnahme der im § 3 dieser Verordnung vorgesehenen fachtechnischen Prüfung A und B bestellt:

Z. I. Dipl.-Ing. Franz Lederer, Vorstand der Zugförderungsleitung Wien-West;

Z. I. Dipl.-Ing. Friedrich Klob, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Linz;

Z. I. Dipl.-Ing. Karl Stolz, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Innsbruck;

M. R. Dipl.-Ing. Robert Kratzer, Bundesministerium für Verkehr, Sektion II, Abteilungsleiter VIII/32, Wien I;

Z. I. Dipl.-Ing. Johann Kriegler, Bundesministerium für Verkehr, Sektion II, Referent bei VIII/32, Wien I.

Dies wird gemäß der Verordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83/48, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Das Bundesministerium für Verkehr hat gemäß § 62 (1) der Verordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83/48 (Dampfkesselverordnung), zum Prüfungskommissär für die Abnahme der im § 58 (1) d) dieser Verordnung vorgesehenen fachtechnischen Prüfung der Betriebswärter nach § 59 a), b) und d) bestellt, und zwar für die aktiven Bediensteten der ÖBB. und der in ihrem Betrieb stehenden Eisenbahnen des Bereiches der Bundesbahndirektion Wien:

Z. I. Dipl.-Ing. Franz Stüber, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Wien;

der Bundesbahndirektion Villach:

Z. I. Dipl.-Ing. Franz Freundorfer, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Villach;

der Bundesbahndirektion Linz:

Z. I. Dipl.-Ing. Friedrich Klob, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Linz;

der Bundesbahndirektion Innsbruck:

Z. I. Dipl.-Ing. Karl Stolz, Vorstand der Abteilung III, Bundesbahndirektion Innsbruck;

und für die aktiven Bediensteten der übrigen der Eisenbahnbehörde unterstehenden Eisenbahnen:

M. R. Dipl.-Ing. Robert Kratzer, Bundesministerium für Verkehr, Sektion II, Abteilungsleiter VIII/32, Wien I;

Z. I. Dipl.-Ing. Johann Kriegler, Bundesministerium für Verkehr, Sektion II, Referent bei VIII/32, Wien I.

Dies wird gemäß der Verordnung vom 17. April 1948, BGBl. Nr. 83/48, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Der Wiener Magistrat als Amt der Landesregierung —
mittelbare Bundesverwaltung

Zweite Auflage des „Gemeindeverzeichnisses“

Das „Gemeindeverzeichnis von Österreich“, das auf Grund einer besonderen Erhebung aus dem Jahre 1946 vom Österreichischen Statistischen Zentralamt herausgegeben wurde, hat bereits seine zweite Auflage erlebt. Ein Beweis für die Notwendigkeit, aber auch für die Verwendbarkeit des Werkes.

Das Verzeichnis bringt eine Darstellung der Ortsgemeinden unseres Landes, innerhalb der Bezirkshauptmannschaften alphabetisch geordnet. Für jede Gemeinde werden Seehöhe, Flächenausdehnung und Einwohnerzahl aber auch Postamt, Gendarmeriepostenkommando, Standesamt und die nächste Eisenbahnstation angegeben. Die zweite Auflage wurde durch eine Zusammenstellung der Änderungen der Gebietseinteilung zwischen 1. Dezember 1947 bis 31. März 1948 bereichert. Das Gemeindeverzeichnis ist im Verlag Carl Überreuter erschienen.

Wiener Notizen

120. Armenlotterie in der Weihnachtswoche

Durch ein Bundesgesetz wurde die Gemeinde Wien ermächtigt, in diesem Jahre noch eine zweite Armenlotterie zu veranstalten. Es ist dies die 120. Wiener Armenlotterie, deren Ziehung am 18. Dezember 1948 sein wird. Auch diese wird wieder 500.000 Lose mit einem Spielkapital von zusammen 1.000.000 S umfassen. Der Haupttreffer wurde wieder mit 50.000 S festgesetzt. Insgesamt werden 6950 Treffer verlost. Zum Unterschied von früheren Armenlotterien wird diesmal der erste Haupttreffer ein Bargeldtreffer sein. Damit trägt der Wiener Armenlotterieausschuß der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Zeit Rechnung, die Bargeld wieder zu einem begehrten Besitz gemacht hat. Die Lose werden wieder einen Stückpreis von 2 S haben. Über den Beginn des Losverkaufs werden wir rechtzeitig berichten.

6000 Tuberkulosekranke mehr als vor einem Jahr

Der monatliche Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien verzeichnet 4758 Personen, die im Monat Juni in den Tuberkulose-Fürsorgestellen der Stadt Wien zum erstenmal untersucht wurden. 3444 von ihnen weisen eine Tuberkuloseerkrankung auf. Im Mai betrug die Zahl der Untersuchten 3723. In 2536 Fällen wurde damals eine Tuberkulose festgestellt. Insgesamt werden derzeit von der Tuberkulosefürsorge der Stadt Wien 41.274 Personen betreut, das sind um 544 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr betrug die Zahl der von der Tuberkulosefürsorge im Juni erfaßt gewesenen Wiener 35.125, sie hat also seither um 6149 Personen zugenommen.

Die Entwicklung der Geschlechtskrankheiten hat leider gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Besserung, gegenüber dem Vormonat aber sogar eine Verschlechterung erfahren. Während im Juni 1947 aus ganz Wien 950 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet wurden, betrug ihre Zahl im abgelaufenen Monat 923 Fälle, im Mai 1948 dagegen nur 757. Die Beratungsstelle für Geschlechtskrankheiten wurde im Juni 1948 von 6492 Patienten aufgesucht. Im Monat Mai waren es 5654. Von 410 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 18 geschlechtskrank; unter 457 untersuchten Geheimprostituierten dagegen waren 65 infiziert.

Ehrenring der Stadt Wien für Hofrat Dr. Rabenlechner

Dem bekannten Heimatforscher, Schriftsteller und Bibliophilen Hofrat Dr. Michael Rabenlechner, der am 12. Juli sein 80. Lebensjahr vollendete, wurde aus diesem Anlaß der Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Die feierliche Übergabe des Ringes und der Urkunde erfolgte am 15. Juli im Stadtssenatssaal durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit der Mitglieder des Wiener Stadtsenates und geladener Gäste. Der Bürgermeister würdigte nach einer Schilderung des Lebenslaufes die Verdienste des Jubilars um die Stadt Wien. Hofrat Dr. Rabenlechner war über die ihm zuteil gewordene Ehrung so ergriffen, daß er kaum Worte fand. Als er seine Rede mit den Worten schloß: „Ich werde, so lange ich lebe, ein treuer Wiener sein!“ spendete ihm der ganze Saal herzlichen Beifall.

Zwei Gemüsegroßmärkte in Wien

Das Ernährungsdirektorium hat den Wunsch ausgesprochen, es soll in Wien wieder wie in früheren Jahren ein Gemüsegroßmarkt errichtet werden. Dafür wurde wieder der Matz-

leinsdorfer Platz vorgesehen. Die Gemeindeverwaltung hat zur Durchführung dieses Regierungsauftrages Verhandlungen mit den Vertretern der Gärtner und des Groß- und Kleinhandels geführt, als deren Ergebnis die Wiedererrichtung eines Gemüsegroßmarktes erfolgen wird. Der Markt kann zwar nicht auf dem Matzleinsdorfer Platz errichtet werden, weil dieser Platz derzeit nicht frei ist, sondern er wird versuchsweise in zwei Teilen auf den bisherigen Sammelplätzen der landwirtschaftlichen Gemüseverwertungsgenossenschaften in Kagran und Simmering eingerichtet werden.

In der Errichtung des zentralen Gemüsegroßmarktes kommt die Besserung unserer Ernährungssituation auf diesem Gebiete sinnfällig zum Ausdruck. Der Gemüsegroßmarkt wird wieder einen Überblick über die Versorgungslage mit diesem wichtigen Nahrungsmittel bieten und zu einer gesunden Preisentwicklung beitragen. Seine Errichtung bedeutet einen weiteren Schritt zur Normalisierung unserer Lebensverhältnisse.

Das neue Gänsehäufel schon nächstes Jahr

Bekanntlich ist das volkstümlichste Sommerbad der Wiener, das Gänsehäufel, während der Kampfhandlungen im April 1945 vollkommen abgebrannt. Schon bei den Besuchern der Ausstellung „Wien baut auf“ hat daher das dort ausgestellte Modell der projektierten neuen Anlage große Genugtuung ausgelöst. Die Gemeinde Wien schreitet bereits an die Verwirklichung dieses Projektes, nach dem unser Gänsehäufel eines der schönsten und modernsten Freibäder der Welt, ein wahrer Lido an der Donau zu werden verspricht. Die Baukosten betragen 15 Millionen Schilling. Die Badeanlage wird moderne Umkleieräume, Wechselkabinen und Saisonkabinen, ausgedehnte Wiesenflächen, ein Sportschwimmbecken und ein Kinderplanschbecken und alle sonstigen Einrichtungen eines modernen Familienbades enthalten. Das neue Gänsehäufel wird gleichzeitig 25.000 Besucher unterbringen können. Der Badestrand wird eine Länge von zwei Kilometer haben. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, für den Beginn der Bauarbeiten auf dem Gänsehäufel einen im Budget für dieses Jahr nicht vorgesehenen Betrag von 1.000.000 S zu genehmigen. Das neue Gänsehäufel wird bereits im nächsten Sommer einen Teilbetrieb eröffnen können.

1234 Liebesgabenpakete an kriegsgefangene Wiener

Schon im Juni wurde von der Wiener Kriegsgefangenenkommission unter dem Vorsitz des Stadtrates Afritsch eine neue Liebesgabenpaketaktion für die kriegsgefangenen Wiener in Jugoslawien beschlossen. Auf Grund dieses Beschlusses wurden 1234 Pakete nach Jugoslawien geschickt, die alle den gleichen Inhalt hatten: 1 Trikotleibchen, 1 Bluse, 5 Taschentücher, 2 Handtücher, 2 Paar Socken, 1 Waschlappen, 1 Rasierapparat samt Creme und Klingen, 2 Zahnbürsten, Zahnpasta und Zahnpulver sowie eine Schachtel mit 20 Zigaretten. Jedes Paket enthielt außerdem ein direkt an den Empfänger gerichtetes Schreiben von Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftsstatistik

Am 17. Juli fand im Wiener Rathaus unter Vorsitz von Vizebürgermeister Honay die Gründungsversammlung des Vereines „Österreichisches Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftsstatistik“ statt. Es handelt sich dabei um eine Fortsetzung des während der ersten Republik von Dr. Otto Neurath gegründeten Wiener Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, das nun von seinen Schülern und ehemaligen Mitarbeitern unter einer neuen Bezeichnung wieder ins Leben gerufen wurde. Mit der Geschäftsführung ist Nationalrat Rauscher betraut worden.

WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore

Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X · WIENERBERGSTRASSE 21-23 · TELEFON U-46-5-45

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

(Zur Richtigstellung auf den hierfür vorgesehenen leeren Veränderungsblättern nach jeder Geschäftsgruppe)

Auf Seite 3:

11. Zeile von unten zu streichen: Jonas Franz, zu setzen: Theumer Ernst;

6. Zeile von unten zu streichen: Hauptplatz 11, zu setzen: Schulplatz 9.

Seite 4:

11. Zeile von oben zu streichen: Gonzagagasse 7 und A 11-5-25/27, zu setzen: Wipplingerstraße 8 und U 23-5-15;

9. Zeile von unten zu streichen: /XXIII.

Seite 5:

22. Zeile von unten zu streichen: Siehe 11. Bezirk, zu setzen: XXIII. Schwechat, Schulplatz 9... M 65-2-65 Witak Willibald, Babel Robert

Seite 20:

Nach 22. Zeile zu setzen: X. Herzgasse 87, von oben einschalten: X. Kempelengasse 20;

25. Zeile von oben zu streichen: Anastasius Grün-Gasse 10, zu setzen: Cottagegasse 17;

27. Zeile von oben zu streichen: Neusiedlung, zu setzen: Neusiedler Gasse 44;

nach 31. Zeile von oben zu setzen: Außenstellen: Wien SO. III, Paulusgasse 4, Wien West, XVI, Liebhartsgrasse 24, Wien NN, XIX, In der Krim 6, Wien NO, XXI, Natorpgasse 1, Wien SW, XXV, Perchtoldsdorf, Roseggerstraße;

16. Zeile von unten zu streichen: Krutiak, Dr. Adolf und 116, zu setzen: Wernigg, Dr. Ferdinand und 240;

13. Zeile von unten zu streichen: 408, zu setzen 664;

12. Zeile von unten zu streichen: 407, zu setzen: 240;

9. Zeile von unten zu streichen: 116, zu setzen 400;

7. Zeile von unten zu streichen: 078, zu setzen: 240;

6. Zeile von unten zu streichen: 078, zu setzen: 240;

4. Zeile von unten zu streichen: Kunstförderung und 407; neue letzte Zeile zu setzen: Kanzlei und Einlaufstelle 408.

Auf Seite 30:

11. Zeile von unten zu setzen: Gonzagagasse 7 und A 11-5-25 und 27, zu setzen: Wipplingerstraße 8 und U 23-5-15;

1. Zeile von unten zu streichen: /XXIII.

Auf Seite 31:

12. Zeile von oben zu streichen: Siehe XI, zu setzen: Schwechat, Schulplatz 9, M 65-2-65.

Auf Seite 35:

15. Zeile von oben zu streichen: Medizinal, zu setzen: Hygienisch-bakteriologische;

22. Zeile von unten zu streichen: (XIII. und XIV. Bezirk), einschalten: XIV, Hütteldorfer Straße 158, A 31-1-51 L.

Auf Seite 39:

Letzte Zeile einschalten: Friedhofstraße 6.

Auf Seite 46:

6. Zeile von oben zu streichen: Hauptplatz 4, zu setzen: Schulplatz 9.

Auf Seite 48:

12. Zeile von oben zu streichen: II, Nordbahnhof.

Auf Seite 58:

20. Zeile von oben zu streichen: 108, zu setzen: 1008, 1012, 1282;

9. Zeile von unten zu streichen: A 38-5-37, zu setzen: A 38-5-38.

Auf Seite 64:

12. Zeile von oben zu streichen: Hauptplatz 4, zu setzen: Schulplatz 9;

15. Zeile von oben zu setzen: 1008, 1282;

8. Zeile von unten zu streichen: Rathausstraße 2, 820, A 19-5-70, A 21-4-23 und alle weiter unten angeführten Telefonnummern, zu setzen: Dominikanerbastei 24, R 24-5-85.

Auf Seite 75:

3. Zeile von unten zu streichen: Josefgasse 12, zu setzen: Albertgasse 52.

Auf Seite 77:

25. Zeile von oben zu streichen: platz 18, zu setzen: Schütttaustraße 42;

6. Zeile von unten zu streichen: Hauptplatz 6, zu setzen: Schulplatz 9.

Endlich!
Pelikan
Kugelschreiber
die WELTMARKE
überall erhältlich s40-
ÖSTERR. ERZEUGNIS
A 227

Auf Seite 78:

3. Zeile von unten zu streichen: Wipplingerstraße 8, U 23-5-86, zu setzen: Sonnenfelsgasse 17.

Auf Seite 79:

5. Zeile von oben zu streichen: Lange Gasse 22, A 28-8-61, zu setzen: Albertplatz 7, A 29-5-20.

Auf Seite 83:

1. Zeile von unten zu streichen: 1552, zu setzen: 1008, 1012, 1282.

Auf Seite 84:

12. Zeile von unten zu streichen: Schulplatz 9, 65265, zu setzen: Hauptplatz 11, 62-2-60;

9. Zeile von unten zu setzen: 1008, 1012;

6. Zeile von unten zu streichen: Branberger, Dr. Friedrich, zu setzen: Knauer Oswald.

Auf Seite 85:

9. Zeile von unten zu streichen: 394, zu setzen: 054;

8. Zeile von unten zu streichen: 580, zu setzen: 394, 697;

als letzte Zeile der M.Abt. 69 zu setzen: Kanzlei... 580,757.

Auf Seite 96:

15. Zeile von unten zu setzen: Karl, Direktor.

Auf Seite 103:

14. Zeile von oben zu setzen: 877.

Auf Seite 104:

12. Zeile von oben zu streichen: Herderplatz 1, 19-3-27, zu setzen: Enkplatz 2... 12-5-75.

Auf Seite 105:

17. Zeile von oben zu streichen: 36-5-80, 38-5-20, zu setzen: 33-202.

Auf Seite 106:

Ab 16. Zeile von unten zu streichen: alle Klosterneuburger Nr. unter, zu setzen: 1008, 1012 und 1282, nur Marktamt Klosterneuburg 1479, M.Abt. 28 Klosterneuburg 1148.

Auf Seite 107:

Nach 13. Zeile von oben einfügen: Veterinäramt, XX, Jägerstraße 30, A 41-0-37;

16. Zeile von oben zu setzen: 805.

Auf Seite 108:

2. Zeile von oben zu streichen: Böhm, Dr. Robert, zu setzen: Rašovsky, Dr. Adolf;

18. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile, zu setzen: Gesundheitsamt, Fürsorgeamt, M.Abt. 25, Schwechat, Schulplatz 9, M 65-2-65, NS-Registrierungsbehörde, Schwechat, Hauptplatz 11... M 62-2-60.

11. Zeile von unten zu setzen: Hofrat.

Auf Seite 113:

20. Zeile von unten zu streichen: Ganze Zeile (Böhm, Dr. Robert);

9. Zeile von unten zu streichen: Ganze Zeile (Dietmann, Dr.), zu setzen: Chitil, Dr. Arnold, (M.Abt. 53... 64).

Auf Seite 115:

22. Zeile von oben zu streichen: MBA, II, zu setzen: M.Abt. 63.



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

A166/a



Druckluft- brems- anlagen

A 200/4

für Omnibusse, Lastzüge, Traktoren und Anhänger

Fabrik: Dipl.-Ing. Franz Wieser, Wien XX

Verkaufsstelle: Hermann Weislein

Großhandel mit Materialien für Kraft-
fahrzeugbau und Reparaturbedarf

Wien III, Baumannstraße 6

Tel. B 50 0-55

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 12. Juli 1948 in der M.Abt. 63,
Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bähr Klara, Großhandel mit Christbäumen, jedoch unter Ausschluss eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, erweitert auf den Großhandel mit Reisig, Werdertorgasse 4/1/VI/5 (11. 6. 1948). — Baumann Felix, Damenschneidergewerbe, Habsburgergasse 2/Mezzanin (15. 6. 1948). — Berna-Film-Gesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Schubertgasse 3/1 (4. 5. 1948). — „Brevin“, Aus-, Ein-, Durchfuhr-Großhandels-Gesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schubertgasse 3/10 (7. 6. 1948). — „Commercia“, Warengroßhandels-Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluss von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Franz Josefs-Kai 39/1/19 (7. 5. 1948). — „Dux“, Import und Großhandel mit Bedarfsartikeln und Geschmackswaren, Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit kosmetischen Artikeln, Toilette-, Parfümerie- und Seifenartikeln, Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Spielwaren und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schottengasse 1 (10. 5. 1948). — Gastgeb, Johann, Alleininhaber der Firma „Gefra“-Radiogesellschaft, Einzelhandel mit Radiotelephonapparaten und allen für die drahtlose Telegraphie, Laut- und Bildübertragung in Betracht kommenden Apparaten sowie mit elektrotechnischen und gesundheits-technischen Artikeln samt allem Zubehör, insofern deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, Getreidemarkt 14 (8. 3. 1948). — Hörtinger Maria geb. Proschinger, Mechanikergewerbe, Wipplingerstraße 16 (Lokal) (23. 3. 1948). — Jiracek Franz, Strickergewerbe, Neutorgasse 6/2a (28. 5. 1948). — Joklik Karl, Dipl.-Ing., Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen, Werkzeugen, Elektromaterial, feinmechanischen Geräten, Hoher Markt 12 (24. 5. 1948). — Kesselgruber Josef, Einzelhandel mit Damen- und Herrenober- und -unterbekleidung, Schottenring 17 (Lokal) (13. 6. 1948). — Kohoutek Franz, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Einzelhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Franz Josefs-Kai 41 (15. 6. 1948). — Koll Josef, Handelsvertretung für kunstgewerbliche Erzeugnisse, Seitzergasse 6 (Lokal) (18. 5. 1948). — Mičan Franz, Juwelier- und Goldschmiedgewerbe, Habsburgergasse 10 (Atelier) (14. 6. 1948). — Naegerl Helene geb. Gottwald, Schönheitspflege (Kosmetik), Kärntner Straße 44 (Lokal) (19. 5. 1948). — Öhl Friedrich & Co., OHG., Handel mit Mieder- und Bandagenzubehör, erweitert um den Einfuhr-, Ausfuhr- und Binnengroßhandel mit Textilien aller Art, Bauernmarkt 19 (Gassenlokal) (5. 5. 1948). — Rep Robert, Malergewerbe, Franz Josefs-Kai 43/21 (10. 6. 1948). — Schäfer Gabriele, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Seifen, Toilettengegenständen und Puderboxen, Jasomirgottstraße 6 (26. 4. 1948). — Schodl Ignaz, Alleininhaber der protokollierten Firma „J. Schodl“, Einzelhandel mit Herrenwäsche, Socken, Strümpfen, Pullover, Krawatten, Hosenträgern, Hüten und Schirmen, Plankengasse 1

(12. 4. 1948). — Sitto Maria geb. Kratky, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Neuer Markt 9 (29. 4. 1948). — Wallner Ferdinand, Dr., Veranstaltung von Markenversteigerungen, Wipplingerstraße 38 (5. 5. 1948).

2. Bezirk:

Eisland Rubin, Großhandel mit Papier- und Papierwaren, Leopoldsgasse 6—8 (16. 6. 1948). — Feigl Ernst, Gärtnergewerbe, mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei und jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Große Sperlasse 12/11 (14. 6. 1948). — Grasinger Rudolf, Einzelhandel mit Christbäumen, Taborstraße 55 (Hof) (26. 2. 1948). — Hyl Otto, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Untere Augartenstraße 37/1 (Gassenlokal) (2. 4. 1948). — Jahl Johann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegelände von Wien unter Ausschluss der Verwendung eines Fuhrwerks, Springergasse 16/1 (5. 4. 1948). — Konors Josef, Alleininhaber der Firma „Josef Konorsa, Mühlenbau, vormals J. Metz“, Handel mit Müllereimaschinen, Mühlsteinen und Bedarfsartikeln für Mühlen, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt wird, hinausgeht, Untere Donaustraße 9 (29. 10. 1946). — Schmid Rudolf, Tischlergewerbe, Hofenedergasse 3/4/14 (24. 6. 1948). — Strauß Maria geb. Tandler, Ein-, Ausfuhr- und Binnengroßhandel mit Papier und Pappen aller Art, Sturzerstraße 1/II/12 (26. 2. 1948).

3. Bezirk:

Bodoni, Dr.-Ing. h. c. Desider, Einzelhandel mit Textilreißmaschinen (Krempelmaschinen) und Reißbrettern nach eigenen unter Nr. A 4958—47 und A 110—48/1 angemeldeten Patenten, Barichgasse 13 (20. 5. 1948). — Brunner Franz, Tischlergewerbe, Rennweg 30/4 (13. 5. 1948). — Jarisch Artur, Handelsagentengewerbe mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit Wäsche-, Mode- und Galanteriewaren unter Ausschluss eines über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens, Erdberger Lände 22/20 (11. 11. 1946). — Mezey Gustav, Werbegraphik, Strohgasse 41 (Auenbruggergasse 2) (21. 5. 1948). — Pogacar Josefa geb. Fürst, Kleinhandel mit Spielwaren, Landstraßer Hauptstraße 75 (25. 5. 1948). — Swoboda Gustav, Großhandel mit Kopfbedeckungen und Ge-
stecken, Czupkagasse 8 (28. 6. 1948).

4. Bezirk:

Mezera Milos, Malergewerbe, Viktorgasse 20/29 (5. 3. 1948). Nekulai Jon, Einzelhandel mit Krawatten, Suttnerplatz 5 (28. 5. 1948). — Okasek Alice, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt, Stand 927, 952 (13. 4. 1948). — Pach-Hanssenheim Gerald, Erzeugung von Schuhsohlen, bestehend aus Laufflächen von Autoreifen, unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Rainergasse 11 (13. 3. 1948). — Unterkircher Hans, Kinematographische Herstellung von Kurz- und Langfilmen, Schwindgasse 5 (5. 2. 1948).

5. Bezirk:

Holoubek Hermine, Damenschneidergewerbe, Kettenbrückengasse 15/II/12 (12. 4. 1948). — Leisser Anna, Kürschnergewerbe, Franzensgasse 15 (13. 5. 1948). — Lichtenegger Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Raucherrequisiten, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehhummis, Bändern), Siebenbrunnengasse 22/6 (12. 4. 1948). — Nowak Richard, Wäscheschneidergewerbe, soweit der Betrieb nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht (Beschränkung bis 30. April 1950), Reimprechtsdorfer Straße 14 (7. 5. 1948). — Ottenschläger Josefine geb. Dittich, Seilergewerbe, eingeschränkt auf die Netzwarenerzeugung, Stolberggasse 42/III/3/27 (10. 3. 1948). — Putre Anna geb. Scharbert, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Wimmergasse 20 (10. 5. 1948). — Riebl Josef, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 63 (12. 5. 1948).

6. Bezirk:

Cerny Rosa geb. Mokry, Naturblumenhandel, Liniengasse 20 (Straßenstand vor dem Hause) (22. 4. 1948). — Houben, Ing. Friedrich, fabrikmäßige Erzeugung von elektroakustischen Bauteilen und Geräten sowie von Bauteilen für drahtlose Telephonie, Millergasse 9 (6. 10. 1947). — Klein Johannes Boris, Handelsvertretung mit Textilwaren und Trikotagen sowie Strümpfen, Köstlergasse 7 (28. 6. 1948). — Tintner Anna geb.

Janacek, Dr., Kleinhandel mit allen für die Herstellung eines photographischen Ein- und Mehrfarbendruckes erforderlichen Materialien sowie mit den dazugehörigen Apparaten, Windmühlgasse 6 (21. 6. 1948).

7. Bezirk:

Schubert Alexander, Fleischerhandwerk, Neubaugasse 81 (28. 11. 1947). — Weber Anton, Schuhmacherhandwerk, Burggasse 106 (31. 5. 1948).

8. Bezirk:

Frühwirth Irene geb. Nentwich, Kleinhandel mit Damen- und Kinderkleidern und deren Zubehör, Josefstädter Straße 11 (1. 6. 1948). — Pohl Josef, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Buchfeldgasse 7/2 (30. 6. 1948).

9. Bezirk:

Beer Sigmund, Friseurgewerbe, Währinger Straße 50 (14. 6. 1948). — Hanzalik, Kommanditgesellschaft, Handel mit technischen und elektrotechnischen Maschinen und dazugehörigen Apparaten und Materialien, Berggasse 20/9 (20. 5. 1948). — Howorka Paul & Co., Handel mit photo- und mikrotechnischen Einrichtungen sowie Röntgen- und sonstigem Photoaufnahme- und Kopiermaterial, unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Lazarettgasse 9 (14. 5. 1948). — Kretschmer Hermann, Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Gummi- und Textilwaren, Strudelhofgasse 17 (31. 5. 1948). — Mardetschläger Helene geb. Steiner, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Parfümerie-, Leder- und Spielwaren, Pramerzgasse 8 (19. 4. 1948). — Markones Karl, Großhandel mit Kurzwaren und Knöpfen, Kolingasse 5/8 (2. 6. 1948). — Pamperl Georg, Einzelhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, transportabler Stand in der Spitalgasse gegenüber Nr. 23 auf dem Gehsteig unmittelbar neben der Mauer etwa zwei Meter links von der Wipag-Plakattafel (2. 6. 1948). — Zotter Rosalia, Kleinhandel mit Elektrowaren, deren Bestandteilen, Motoren und sanitären Anlagen, Rögorgasse 18 (7. 6. 1948).

11. Bezirk:

Fürst Ludmilla geb. Oiner, Friedhofsgärtnergewerbe und sonstiges Gärtnergewerbe, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Simmeringer Hauptstraße 353 (1. 6. 1948). — Siedl Franziska, Friedhofsgärtnergewerbe, Parzelle Nr. 1486/87 beim IV. Tor des Zentralfriedhofes (22. 6. 1948). — Tamandl Lorenz Franz, Pferdelastranfuhrwerksgewerbe, Molitorgasse 34 (28. 5. 1948). — Zabinsky Rudolf Vinzenz, Taschnergewerbe, Hackelgasse 16 (22. 6. 1948).

12. Bezirk:

Pirkner Friedrich, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie unechten Schmuckwaren und Uhren, Arndtstraße 98 (14. 6. 1948). — Posavad Karl, Tischlergewerbe, Karl Löwe-Gasse 31 (7. 6. 1948). — Schreiber & Co., Meidlinger Gerüstebauanstalt, OHG., Verleih von Gerüsten, Bonygasse 52/1 (23. 6. 1948). — Volkheimer Hermine, Wäscheschneidergewerbe, Spittelbreitengasse 28/7 (28. 6. 1948).

13. Bezirk:

Zoder Otto, Herrenschneidergewerbe, Wattmanngasse 14 (8. 6. 1948).

15. Bezirk:

Hag Bertha, Handel mit Wäschewaren und Herren- und Damenmodeartikeln mit Ausschluß von Textilwaren erweitert auf den Einzelhandel mit Bijouteriewaren, Märzstraße 64 (8. 6. 1948).

16. Bezirk:

Altmann Alois, Erzeugung von Farben, Lacken, Polituren, Appreturen und Kitten, Neulerchenfelder Straße 89 (5. 5. 1948). — Bollinger Friedrich, Rundfunkmechanikergewerbe, Thaliastraße 64 (29. 6. 1948). — Eigner Anna geb. Feigl, Stickergewerbe, Herbststraße 32 (24. 6. 1948). — Eßmann Aloisia geb. David, Modellbauergewerbe, Lienfelder Gasse 54 (28. 6. 1948). — Gschwendt Franz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Habichergasse 15 (21. 6. 1948). — Hartmann Eugen, Erzeugung von mit Mineral-, Teer- und Schwerölen imprägniertem Sand, Erdbrustgasse 22 (7. 6. 1948). — Hübner Agnes geb. Svoboda, Kleinhandel mit Textilwaren, Brunnengasse 43 (4. 6. 1948). — Jarosch Maria geb. Tihlarik, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agramen, Kartoffeln und Essiggemüse, Thaliastraße 103 (14. 6. 1948). — Jirek Sebastian, Speditionsgewerbe, Kirchstättergasse 8 (18. 3. 1948). — Kubala Aloisia geb. Chlebna,

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik
G. NOVOTNY
Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98,68

Erzeugung von Kletter- und Hüttenschuhen mit geflochtener Sohle unter Ausschluß der Verwendung von Leder und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Panikengasse 45/III/22 (12. 6. 1948). — Madlik Josef, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Thaliastraße 141 (4. 6. 1948). — Mayer Johann, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf das Galanterieschlossergewerbe, Maroltingergasse 65 (29. 6. 1948). — Mlejnek Franz, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schellhammergasse 8 (4. 6. 1948). — Pleile Franz, Tischlergewerbe, Degen-gasse 43 (20. 4. 1948). — „Robe“, Produktion kosmetischer Präparate, K. & H. Pöschl, OHG., Erzeugung von kosmetischen Präparaten mit Ausnahme von Seifen, Drogen und Medikamenten, Friedrich Kaiser-Gasse 70 (18. 8. 1947). — Rösser Josef, Feintäschnergewerbe, Haberlgasse 37/3 (7. 7. 1948). — Rübigen Leopold, Handel mit Textilwaren unter Ausschluß des Kleinhandels mit Herren- und Damenoberbekleidung aus Stoffgeweben, Neulerchenfelder Straße 58 (21. 5. 1948). — Rysavy Leopold, Straßenhandel mit Naturblumen, Schulmeierplatz 18, Ecke Thaliastraße am Gitter des Schulgartens (13. 5. 1948). — Schmied Albert, Dachdeckergewerbe, Speckbachergasse 4 (1. 7. 1948). — Tlapa Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln und Parfümeriewaren, Herbststraße 112—114 (12. 6. 1948). — Travnicek Thomas, OHG., Großhandel mit Papier-, Material- und Farbwaren, Schellhammergasse 20 (21. 2. 1948). — Tuschil Ludwig, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz und Textilien, Römergasse 44/III/30 (9. 6. 1948). — Wanczura Leopold, Friseurgewerbe, Arnetzgasse 80 (28. 6. 1948). — Winkler Hermine geb. Lukesch, Kofferpapierfärberei und Papierwarenerzeugung unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Brüllgasse 22 (14. 6. 1948). — Zimmer Franziska geb. Hummer, Spielzeugherstellergewerbe, Arnetzgasse 93 (2. 7. 1948).

17. Bezirk:

Größer Therese geb. Fenzl, Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, Jörgerstraße 31 (24. 6. 1948).

18. Bezirk:

Kresak Anton, Landschaftsgärtnerei, Edelfhofgasse 15 (10. 2. 1948). — Olbrich Otto, Dr. Dipl.-Kfm., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Autobereifungen und Autoersatzteilen, Weimarer Straße 12 (8. 6. 1948). — Porstner Johann Hermann, Großhandel mit Ansichts- und Glückwunschkarten und Malbüchern, Gustav Tschermak-Gasse 10/2/8 (9. 6. 1948). — Smrcek Johann, Schlossergewerbe, Cottagegasse 7 (14. 6. 1948). — Smrcek Josef, Schlossergewerbe, Cottagegasse 7 (14. 6. 1948). — Weisz Siegfried, Binnengroßhandel mit Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, Theresiengasse 2 (10. 5. 1948). — Weisz Siegfried, Binnengroßhandel mit Maschinen, Werkzeugen, technischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Theresiengasse 2 (10. 5. 1948). — Wyskitensky Johann, Einzelhandel mit Flachglas, Hohlglas, Keramik und solchen Baustoffen, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Währinger Straße 177—181 (13. 4. 1948).

19. Bezirk:

Chvojka Adolf, Mechanikerhandwerk, Heiligenstädter Straße 27 (15. 6. 1948). — Enekel Anna geb. Weßner, Verleih von Liegestühlen, Luft- und Sonnenbad Krapfenwaldl (17. 6.

1948). — Hammerschmid Franz, Orthopädiemechanikerhandwerk, Heiligenstädter Straße 67 (1. 6. 1948). — Hawelka Franz, Spielzeugherstellerhandwerk, Muthgasse 40 (12. 6. 1948). — Jurasovich Josef, Fleischerhandwerk, Grinzingger Straße 75 (7. 6. 1948). — Knight & Co., Ges. m. b. H., Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Armbrustergasse 24 a (24. 9. 1947). — Kovar Wolfrat geb. Fetting, Dipl.-Kfm., Kommissionshandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Kaasgrabengasse 18 (12. 5. 1948). — Schlegel Julius, Einzelhandel mit Photographien und Gratulationskarten, Papier-, Zeichen-, Schreib-, Spiel- und Kurzwaren, Döblinger Hauptstraße 82 (23. 8. 1947). — Sobek Alfons Franz, Ausstellungs-, Messe- und Schaufenstergestalter, Sandgasse 9 a (22. 5. 1948). — Soucek Gertrude, Einzelhandel mit Stahlwaren, Billrothstraße 60 (8. 6. 1948). — Verkaufsgesellschaft chemisch-pharmazeutischer Produkte m. b. H., Vertrieb der „Cilag“-Produkte, Schaffhausen, beschränkt auf die Abgabe an den einschlägigen Fachgroßhandel, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Peter Jordan-Straße 86 (25. 2. 1948).

20. Bezirk:

Hebart Franz, Einzelhandel mit Skiern und allen für den Skisport notwendigen Bedarfsgegenständen, Dresdner Straße 132 (3. 6. 1948). — Krejci Herbert Franz, Malergewerbe, Gerhardusgasse 42 (14. 6. 1948). — Vitovec Vinzenz, Herrenschneidergewerbe, Traisengasse 18/1/26 (21. 6. 1948). — Wieser, Dipl.-Ing. Franz, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Bergbauprodukten sowie deren Halb- und Fertigfabrikaten, Handelskai 52 (18. 6. 1948).

21. Bezirk:

Bobits Ferdinand, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi und dergleichen) sowie Haus- und Küchengeräten, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W. Nr. 2641/47, nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes BGBl. Nr. 183/47, Gerasdorf, Kapellerfeld, Lenaugasse 27 (22. 6. 1948). — Ebinger Karl, Einzelhandel mit Baumaterialien mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (12. 3. 1948). — Jilg Franz, Fleischhauergewerbe, Brünner Straße 47 (18. 6. 1948). Prochazka Anton, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Gefrorenem, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Sodawasser mit und ohne Zusatz, belegten Brötchen, Essiggemüse und Obst, Verkaufsstand beim linksufrigen, stromabwärtigen Brückenpfeilerstiegenabgang der Malinowski- (Floridsdorfer) Brücke (26. 6. 1948). — Reichl Karl, Friseurgewerbe, Lang-Enzersdorf, Tutzgasse 1 (21. 6. 1948). — Trink Otto Leopold, Rundfunkmechanikergewerbe, Schloßhofer Straße 20 (Kiosk) (24. 6. 1948).

22. Bezirk:

Cumpelik Franz, Kleinhandel mit Blindenerzeugnissen (wie Bürsten, Pinseln, Matten, Korbwaren und dergleichen), Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie Kurzwaren, Genochplatz (Markt) (25. 6. 1948). — Fuchs Franz, Faßbindergewerbe, Siedlung Wulzendorf 125 (24. 6. 1948). — Mittermayer Johann, Einzelhandel mit Schnittholz, Wittau 35 (28. 5. 1948). — Soos Walter, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie optischen Waren, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 83 (7. 6. 1948).

23. Bezirk:

Baumgartlinger Josef, beschränkter Gemischtwarenhandel, erweitert um den Großhandel mit Futtermitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schwechat, Hainburger Straße 13 (29. 6. 1948). — Obermeier Johann, Ing., fabrikmäßige Sand- und Schottergewinnung, Mannswörth, Parzelle 568/1 und 2 (3. 10. 1947).

24. Bezirk:

Stubenvoll Johann, Erzeugung von belegten Brötchen, Sandwicheplatten, Gabelbissen, Aspick und Mayonnaisen, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch die 2. Durchführungsverordnung zum VG. 1947, BGBl. Nr. 85 vom 25. Mai 1948 bestimmt wurde, Mödling, Brühler Straße 17 (20. 4. 1948).

25. Bezirk:

Giffinger Johann, Pferdelaistenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 26 (17. 6. 1948). — Glock Josef, Fleischer-

gewerbe, Atzgersdorf, Wiener Straße 92 (19. 5. 1948). — Prasek Otto, Mechanikergewerbe, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 98 (28. 6. 1948). — Schaffhauser Walter, Friedhofsgärtner, Siebenhirten, Schindlergasse 1 (28. 5. 1948). — Scherling Johann, Malergewerbe, Mauer, Friedensstraße 2 (17. 6. 1948).

26. Bezirk:

„Freya“, Weinkelerei in Klosterneuburg, Inhaber Anna Frey und Eugen Frey, OHG., Erzeugung von Süßwein, Klosterneuburg, Hölzlasse 21 (3. 6. 1948). — Tinz Emil, Faßbinderhandwerk, Weidling, Weidlingbachgasse 19 (8. 6. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

7. Bezirk:

Grünberger Karl, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Burggasse 89 (23. 4. 1948). — Vrablik Stephan, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Zollergasse 18—20 (21. 6. 1948).

8. Bezirk:

Jordan Josef, Konzessionsurkunde gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, GO., für das Buchdruckergewerbe, Alser Straße 57 (11. 5. 1948). — Pelischek Wilhelm, Konzession gemäß §§ 2, 4 und 5 der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213/1929, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Lerchenfelder Straße 106 (15. 6. 1948). — Wöber Leopold, Konzessionsurkunde für die Konzession Maurermeistergewerbe (§ 3 BGG.), Laudongasse 13 (12. 6. 1948).

11. Bezirk:

Kaiser Ernest, Mag. pharm., Konzessionsurkunde gemäß § 15/14 der GO., beschränkt auf die Darstellung eines pharmazeutischen Präparates zur Bekämpfung von Spul- und Madenwürmern, Felsgasse 8/1—2 (24. 6. 1948).

12. Bezirk:

Gareiß Anna Henriette geb. Bohmann, Konzessionsurkunde für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Rauchgasse 20 (7. 6. 1948).

16. Bezirk:

Janecek Wilhelm, Konzession gemäß §§ 2 und 4 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Wichtelgasse 50 (15. 6. 1948).

17. Bezirk:

Roitner Adolf, Konzessionsurkunde für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kastnergasse 11 (16. 6. 1948).

20. Bezirk:

Fischer Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im gebrauchsfertigen Zustand 350 kg ohne Anhänger übersteigt, im Umkreis von 50 km vom Standort aus gerechnet, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Winarskystraße 18/15/7 (23. 6. 1948).

25. Bezirk:

Aufhauser Franz, Ing., Konzessionsurkunde für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Atzgersdorf, Taglieberstraße 1 (18. 6. 1948). — Weissberger Auguste, Konzessionsurkunde für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, beschränkt für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September eines jeden Jahres und weiter beschränkt auf die Zeit an Wochentagen ab 18 Uhr und an Sonntagen ab 12 Uhr, Laab im Wald Nr. 58 (22. 5. 1948). — Zander Marie, Konzessionsurkunde für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfets mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Badezeit, Badesaison und Badebesucher, Rodaun, An der Au Nr. 2, „Strandbad Rodaun“ (18. 6. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 12. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Gerhold Leopold Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Liebenberggasse 1 (1. Gastraum, 1 Küche im Erdgeschoß) (14. 6. 1948). — Schwechater Biervetriebsgesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, wobei jedoch den Gästen die Möglichkeit der Selbstbedienung am Schankpult offensteht, mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Verpachtung an Siller Maria Anna Henriette geb. Geiger, Schottengasse 7 (8. 6. 1948). — Totz Margarete geb. Mühlhauser, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Augustinerstraße 3 (30. 6. 1948).

2. Bezirk:

Fischer Magdalena geb. Strobel verw. Wehsely, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Zirkusgasse 14 (21. 6. 1948). — Fischer Magdalena geb. Strobel verw. Wehsely, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform

eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Weintraubengasse 1 (21. 6. 1948). — Hauk Berta geb. Cech, Altwarenhandel (Trödlerei), Große Sperlgasse 17 (30. 6. 1948). — Tögel Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Aspernbrückenstraße 4 (1. 7. 1948).

5. Bezirk:

Körner Anna geb. Spann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Johannagasse 24 (25. 5. 1948).

7. Bezirk:

Choreny Otto, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), sofern der Betrieb nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Zieglergasse 51 (21. 5. 1948).

9. Bezirk:

Stülpnagel Ernst, Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Canisiusgasse 8—10 (24. 6. 1948).

12. Bezirk:

Langer Josef & Sohn, Kommanditgesellschaft, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, im Güternahverkehr, Aichhorngasse 5 (5. 7. 1948).

13. Bezirk:

Wohlschläger Eduard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Haltung von zwei Lastkraftwagen, Hermesstraße 69 (28. 6. 1948).

16. Bezirk:

Blaha Johann, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Grundsteingasse 47 (17. 6. 1948).

24. Bezirk:

Brachinger Ernestine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) (beschränkt), c) (beschränkt), d), f), g), erweitert auf die Berechtigungen lit. b) und c) unter gleichzeitiger Abänderung der Betriebsform in Café-Restaurant, Brunn am Gebirge, Bahnstraße 11 (21. 6. 1948). — Wieser Josef Maria, Rauchfangkehrergewerbe, Maria-Enzersdorf, Riemerschmiedgasse 15 (14. 6. 1948).

25. Bezirk:

Beaume Alexander, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Atzgersdorf, Liesinger Gasse 23 a (30. 4. 1948). — Gießwein Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein (Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein), lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, 25. Mauer, Heudörfelgasse 4 (24. 6. 1948). — Giffinger Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, 25. Erlaa, Josef Österreichergasse 26 (5. 7. 1948). — Klampfer Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, 25. Neu-Erlaa, Schubertgasse 1 (2. 7. 1948). — Koller Stephan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine (Bierhütte) mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Wurstwaren, gekochten Eiern, Brot und Backwerk, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen, 25. Mauer, Himmelwiese (Georgenberg) (5. 7. 1948).

V. b. b.

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13 **Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82**

Architekt Franz Josef Hopf

STADTBAUMEISTER, ger. beeideter
Sachverständiger und Schätzmeister

Wien XXI/146, Donaufelder Str. 241

Telephon R 44-510, R 40 9-48

ZIEGELBALKENDECKE: SYSTEM „HOPF“

B a u m e i s t e r

Adalbert Millik's Wwe.

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI, Ottakringer Straße 141

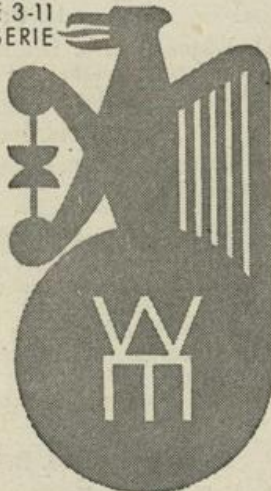
Telephon-Nr.: A 23-3-63

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau

A 192/13

**Waldheim
Eberle**

GRAPHISCHER
GROSSBETRIEB
WIEN, VII., SEIDENGASSE 3-11
TELEPHON: B 38-5-25 SERIE



BUCH- U. ZEITUNGSDRUCK, OFFSETDRUCK
WERTPAPIERDRUCK, NOTENSTICH, NOTEN-
AUTOGRAPHIE, MUSIKALIENDRUCK,
PHOTOLITHOGRAPHIE, CHEMIGRAPHIE



Wir laden Sie ein

unsere

Beratungsstelle

Wien VI, Mariahilfer Straße 41

zu besuchen

B 22 2 50

Wiener Elektrizitätswerke

A 84



**GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG**

A 166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung